

Nachrichtenschule Nachrichtensprache

Josef Ohler

In einer Nachrichtenredaktion müssen Sie ständig mit Sprache umgehen. Ist das verständlich genug ausgedrückt? Gibt es nicht noch ein treffenderes Wort? Steht hier der Konjunktiv? Testen Sie Ihre Sprachkompetenz bei den folgenden 15 Fragen und Aufgaben.

1. Wie beurteilen Sie den folgenden Satz?

Seinen dritten Saisonsieg in unmittelbarer Folge hat Formel-1-Weltmeister Michael Schumacher beim Großen Preis von Österreich in Spielberg herausgefahren.

Mögliche Antworten:

- a) Dieser Satz ist gut, weil er besonders „nachrichtlich“ aufgebaut ist.
- b) Dieser Satz ist für eine Nachricht nicht so gut, weil im Alltag niemand so spricht.

Ø Lösungsvorschlag

2. Der folgende Satz ist lang und verschachtelt und deshalb schwer verständlich. Zerlegen Sie ihn in vernünftige Portionen:

Der Plan des Betreibers der saarländischen Müllverbrennungsanlagen SOTEC, jährlich mehr als 100.000 Tonnen Müll zu importieren, um so die Abfallgebühren zu stabilisieren, wird von CDU und FDP unterstützt, sofern keine zusätzliche ökologische Belastung entsteht.

Ø Lösungsvorschlag

3. Schwer verständlich sind auch Sätze, die mit Hilfe von Partizipien aufgebläht sind:

Das im Zusammenhang mit ihrem im Schweizer Kanton Bern tot aufgefundenen Kind gesuchte deutsche Ehepaar Pelz ist im Kanton Aargau bei einem Autounfall schwer verletzt worden.

Zerlegen Sie auch diesen Satz in zwei verständliche Portionen.

Ø Lösungsvorschlag

4. Schwer verständlich sind ferner Sätze, in denen zwei Teile eines Verbs weit auseinander stehen:

In Deutschland *nimmt* die Neigung der jungen Männer, den Dienst mit der Waffe zu verweigern und stattdessen Zivildienst zu leisten, immer mehr zu.

Machen Sie zwei, drei Verbesserungsversuche.

Ø Lösungsvorschlag

5. Sätze, die viele Verben enthalten, sind leichter verständlich als Sätze mit vielen Substantiven. „Verbalisieren“ Sie die folgenden Sätze:

a) Bundesaußenminister Fischer will in China Verbesserungen auf dem Gebiet der Menschenrechte erreichen

b) Das Staatstheater Saarbrücken bringt die Oper „Carmen“ zur Aufführung

c) Die CDU gab dazu bisher keine Stellungnahme ab.

Ø Lösungsvorschlag

6. Der Wechsel im Ausdruck gilt vielfach als Kennzeichen einer gepflegten Sprache. Er kann aber auch in Krampf ausarten. Machen Sie's doch mal anders. Versuchen Sie im folgenden Text den Gebrauch von Synonymen zu vermeiden:

Bei der Bürgerschaftswahl in Bremen hat die SPD einen klaren Sieg errungen. Für die CDU verlief der Urnengang enttäuschend...Im neuen Bremer Landesparlament verfügt die SPD über 40 Mandate. Die CDU hat künftig 29 Sitze.

Ø Lösungsvorschlag

7. Im Mediendeutsch wimmelt es geradezu von Klischees. Ersetzen Sie bitte in den folgenden Sätzen die alten Phrasen:

a)Bei der Suche nach den Tätern im Mordfall Müller *tappen* die Fahnder noch immer *im Dunkeln*.

b)Die Verhandlungen der Tarifparteien sind *in eine Sackgasse geraten*.

c)Zum Beginn des neuen Jahres müssen die Fahrgäste *tiefer in die Tasche greifen*.

Ø Lösungsvorschlag

8. In Politik und Wirtschaft werden die Dinge oft mit „schönen Wörtern“ (Euphemismen) gezielt verschleiert: Sagen Sie, was mit den folgenden Wörtern wirklich gemeint ist:

Frieden schaffende Maßnahmen
Lohnspreizung
thermische Verwertung
Separatorenfleisch
selektiver Rückbau

Ø Auflösung

9. Wer Nachrichten schreibt, muss die gängige Bedeutung der Wörter kennen. Manche Wörter werden immer wieder mal falsch gebraucht. Sagen Sie jeweils in einem kurzen Satz, was folgende Wörter genau bedeuten:

scheinbar
anscheinend
Prozent
Prozentpunkt
festnehmen
verhaften

Ø Auflösung

10. Vielfach werden in den Nachrichten Äußerungen anderer in der „indirekten Rede“ wiedergegeben. Heißt es richtig:

Vorstandschef Weber sagte, er sei mit der Entwicklung zufrieden. Die Gewinne seien um 20 Prozent gestiegen

oder

Vorstandschef Weber sagte, er wäre mit der Entwicklung zufrieden. Die Gewinne wären um 20 Prozent gestiegen

Ø Auflösung

11. Manchmal fragt man sich, ob man nicht in der indirekten Rede zwischen Konjunktiv und Indikativ wechseln kann. Also:

Der Ministerpräsident sagte, die Agrarsubventionen müssten beibehalten werden, weil die Zahl der Bauernhöfe stark gesunken ist

oder

Der Ministerpräsident sagte, die Agrarsubventionen müssten beibehalten werden, weil die Zahl der Bauernhöfe stark gesunken sei?

Ø Auflösung

12. Typisch für Nachrichten sind Einleitungsfloskeln, die die Quelle angeben. Steht der jeweils nachfolgende Text im Konjunktiv oder im Indikativ?

Wie Vorstandschef Weber sagte, sei er mit der Entwicklung zufrieden. Nach seinen Angaben seien die Gewinne um 20 Prozent gestiegen

oder

Wie Vorstandschef Weber sagte, ist er mit der Entwicklung zufrieden. Nach seinen Angaben sind die Gewinne um 20 Prozent gestiegen.

Ø Auflösung

13. Auch bei Mengenangaben gibt es oft Zweifel. Heißt es

Eine Million Franzosen haben heute neue Kommunalparlamente gewählt

oder

Eine Million Franzosen hat heute neue Kommunalparlamente gewählt?

Ø Auflösung

14. Plural oder Singular – das ist auch hier die Frage:

Die USA hat der Europäischen Union vorgeworfen...

oder

Die USA haben der Europäischen Union vorgeworfen...

Ø Auflösung

15. Zum Schluss noch eine spitzfindige Frage. Kann man sagen:

Premierminister Blair ist davon überzeugt, dass die britische Bevölkerung der Einführung des Euro letzten Endes zustimmen wird?

Ø Auflösung